© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden des Deutschen Kulturbundes zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft in der DDR

Band 15 Nr. 6

Die entomologisch fast unbekannte Umgebung von Ordshonikidse (Kaukasus)

W. H. MUCHE, Radeberg

Große Unwetter mit Dauerregen waren im Frühjahr 1970 im Kaukasus niedergegangen. Wie bei meiner Ankunft in Pjatigorsk, so regnete es auch in Strömen, als ich nach etwa einer Woche den Wolga des Intourist bestieg, um die über 200 km weite Fahrt nach Ordshonikidse anzutreten. Es war der 9. Juni, Felder und Wiesen glichen kleinen Seen, und abseits der Asphaltstraße wateten die Dörfler im Sumpf der aufgeweichten Wege. Die Flüsse führten Hochwasser, waren zum Teil über die Ränder getreten, und selbst der breite und mächtige Terek wälzte einen lehmigen Schlamm. Unaufhörlich goß es weiter, und in Ordshonikidse konnte ich kaum das Gepäck trocken in das Hotel tragen.

Am nächsten Morgen fuhr ich mit einem Autobus über die ossetische Platte durch das Fuastal, etwa 50 km weit. Langsam klärte sich der Himmel auf, ich war heilfroh. Die Sonne begann zu scheinen, doch die Hänge hatten viel Regen aufnehmen müssen. Die Blütenpflanzen waren alle zerstört, und selbst die Blüten des hohen Tragant und der Wolfsmilch waren steril.

Der vor mir liegende Südhang wurde in Augenschein genommen und die verstreut herumliegenden Steinplatten gewälzt. Einige interessante *Carabus*, die mir freundlicherweise Herr HEINZ bestimmte, wurden neben einer Anzahl kleinerer *Carabidae* gesammelt, so *Pachystus hungaricus mingens* QUENS., *Trachycarabus sibiricus bosphoranus* FISCHER und *Sphodristocarabus adamsi* AD., in der forma typica mit wundervoll dunkelgrünen Flügeldecken und violettem Flügeldeckenrand sowie Halsschildrändern.

Mehrere Male besuchte ich auch das Kasbekgebiet, etwa 40 km von Ordshonikidse entfernt. Da befindet sich unweit des Dorfes Kasbegi auf der linken Seite der Grusinischen Heerstraße ein wohl künstlicher Bestand von Pinus und dazwischen sowie dahinter nach den Felsenlehnen zu wurde gekäschert, besonders in den Blüten der Ranunculus versteckten sich vor den starken Winden in Anzahl *Tenthredinidae* und die *Cerambycidae*, *Cortodera umbripennis* REITTER und die schwarze Form *armenica* PIC.

Die großen Regenfälle hatten überall die Spuren hinterlassen und auch bei einer Exkursion, etwa 10 km in südwestlicher Richtung von Ordshonikidse, wo

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

ich einige bewaldete Höhen besuchte, fand ich nicht eine *Alleculidae.* Durch junge Nußanpflanzungen führte mich der Weg durch aufgeweichtes und sumpfiges Gelände. Die Sonne ausnützend wurde den ganzen Tag gekäschert und sowohl die mit den verregneten Ranunculus, Spiraea und Vicia bestandenen Trockenhänge als auch die mit Typha und Cyperaceen bestandenen Tümpel.

Erstaunlich, wie wenig Falter flogen, vereinzelt *Chrysophanus, Lycaena, Pieris* und an Tümpeln die *Libellula depressa.* An Mentha saß zahlreich die *Chrysomela menthastri* SUFFR. und *Chrysomela polita* L.

Leider war in Anbetracht der ungünstigen Witterungsverhältnisse die Ausbeute an Blattwespen zu gering, um einen umfassenden Überblick der Blattwespenfauna in Verbindung mit den bereits bereisten Kaukasusgebieten zu bilden. Die Funde sind trotzdem interessant und verdienen festgehalten zu werden.

Tenthredo distinguenda (STEIN): 1 ♀

Umgebung Ordshonikidse – Diese europäische Art wurde von mir bereits auf dem kaukasischen Inselberg, Beschtau und 1968 in der Umgebung von Teberda in größerer Anzahl gefunden.

Tenthredo arcuata FOERSTER, forma *montana:* 2 ♀♀, 1 ♂

Umgebung Kasbegi, etwa 2000 m – In höheren Lagen des Kaukasus ist diese ökologische Form häufig.

© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.biologiezentrum.at

Tenthredopsis tesselata tesselata (KLUG): 4 ♀♀
Umgebung von Ordshonikidse – Bisher im ganzen Kaukasusgebiet festgestellt. Allgemeine Verbreitung ist Europa, Anatolien, Kaukasus, Persien.

Tenthredopsis tesselata albida KONOW in großer Serie
Umgebung Ordshonikidse – Kaukasisch-armenische Unterart.

Tenthredopsis soraria KONOW: 2 ♀♀
Umgebung Ordshonikidse – Verbreitet im Kaukasus und Transkaukasus.

Macrophya hamata caucasicola MUCHE: 2 ♀♀
Umgebung Ordshonikidse – Diese Unterart wurde fast im gesamten von mir bereisten Kaukasusgebiet festgestellt.

Sciapteryx laeta KONOW
Kasbekgebiet, etwa 2000 m, in großer Anzahl – Wie 1969 bei Kislovodsk, so fand ich auch hier diese Art in den Blüten von Ranunculus, die höchstwahrscheinlich die Substratpflanze der Larve bildet. Bisher wurde die Art in Ostanatolien, dem Transkaukasus und von mir im Zentralkaukasus und Nordkaukasus gefunden.

Athalia cordata LEPELETIER: 1 ♂♀
Umgebung von Ordshonikidse – Europäische, über Anatolien und die Kaukasusländer verbreitete Art.

Athomostethus ephippium vopiscus (KONOW):
Umgebung Ordshonikidse – Diese Unterart unterscheidet sich von der bei uns verbreiteten *Athomostethus ephippium ephippium* beim ♀ durch den einfarbig roten Thorax. Während *ephippium ephippium* in ganz Europa, weiten Asiens und auch in Nordamerika vorkommt, wird *vopiscus* nur im Kaukasus gefunden.

Dolerus gonager (F.): 2 ♀♀
Umgebung Ordshonikidse und Kasbekgebiet – Über ganz Europa, Anatolien und die Kaukasusländer verbreitet.

Arge gracilicornis KLUG: 1 ♀
Umgebung Ordshonikidse – Eurosibirische Art.

Arge cyanacrocea var. *syriaca* MOCSARY 1 ♀
Umgebung – Ordshonikidse – Europäisch-anatolisch-kaukasische Art.

Calameuta gromczevskii JAKOVLEV: 1 ♀
Umgebung Ordshonikidze – Diese zur *filiformis*-Gruppe gehörende *Cephidae* wurde aus dem Turkestan beschrieben. Aufsammlungen aus dem Kaukasus sind mir bisher noch nicht bekannt geworden.

Anschrift des Verfassers:
W. Heinz Muche, 8142 Radeberg, Postfach 62

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: Die entomologisch fast unbekannte Umgebung von Ordshonikidse (Kaukasus) 53-55